

RICHARD SENNETT

Verfall und Ende
des öffentlichen Lebens

Die Tyrannei der
Intimität

Aus dem Amerikanischen
von Reinhard Kaiser

Technische Hochschule Darmstadt
Fachbereich 3
Institut für Psychologie
Steubenplatz 12, 6100 Darmstadt

Inv.-Nr. 5108728

FISCHER TASCHENBUCH VERLAG

Inhalt

Danksagung	II
----------------------	----

ERSTER TEIL DAS PROBLEM ÖFFENTLICHKEIT

1. Die öffentliche Sphäre	15
Die Liebe wird asozial	19
Der öffentliche Raum stirbt ab	27
Wandlungen der öffentlichen Sphäre	31
Das Gestern im Heute	42
2. Rollen	47
Rollen	52
Öffentliche Rollen	57
Öffentliche Rollen in der Stadt	60
Beweis oder Plausibilität?	66

ZWEITER TEIL DIE ÖFFENTLICHKEIT DES ANCIEN RÉGIME

3. Das Publikum: eine Ansammlung von Fremden	71
Wer in die Stadt kam	74
Wo sie lebten	78
Veränderungen im städtischen Bürgertum	83
Der Austausch von Höflichkeiten am Hof und in der Stadt	88
4. Öffentliche Rollen	92
Der Körper als Kleiderpuppe	93
Die Sprache als Zeichen	102
Leidenschaftlich ist das Unpersönliche	119
5. Öffentlich und Privat	122
Die Grenzen des öffentlichen Ausdrucks	125
Natürlicher Ausdruck liegt außerhalb der öffentlichen Sphäre	128

Öffentlichkeit und Privatsphäre bilden ein Gesellschaftsmolekül	133
Das Molekül spaltet sich	135
6. Der Mensch als Schauspieler	143
Die geläufigen Vorstellungen vom Menschen als Schauspieler	145
Diderots Paradox über den Schauspieler	147
Rousseaus Anklage gegen die Stadt als Theater	152
Rousseaus Prophezeiung	160

DRITTER TEIL
DIE ERSCHÜTTERUNG DES ÖFFENTLICHEN LEBENS
IM 19. JAHRHUNDERT

7. Die Auswirkungen des Industriekapitalismus auf das öffentliche Leben	172
War der Stadtbewohner des 19. Jahrhunderts eine neue Gestalt?	173
Die »Lokalisierung« der Stadt	176
Zufall und bürgerliches Leben	181
Warenöffentlichkeit	186
8. Die Persönlichkeit in der öffentlichen Sphäre	196
Die Persönlichkeit als gesellschaftliche Kategorie bei Balzac	201
Neue Körperbilder	209
Das Theater als Schauplatz des eigentlichen Lebens	225
Persönlichkeit und Privatfamilie	229
Revoluten gegen die Vergangenheit	237
Zusammenfassung	249
9. Der »public man« im 19. Jahrhundert:	
Akteur und Zuschauer	252
Der Akteur	254
Der Zuschauer	264
10. Die Kollektivpersönlichkeit	281
1848: Die individuelle Persönlichkeit triumphiert über die Klasse	287
Gemeinschaft	303
Die Affäre Dreyfus: Destruktive Gemeinschaft	306
Wer ist wirklich radikal?	320

VIERTER TEIL
DIE INTIME GESELLSCHAFT

11. Das Ende der öffentlichen Kultur	329
12. Das unzivilisierte Charisma	341
Charisma-Theorien	343
Charisma und Ressentiment	351
Das elektronisch befestigte Schweigen	351
Das Star-System	363
13. Die unzivilisierte Gemeinschaft	371
Barrikaden um die Gemeinschaft	374
Die Gemeinschaft verbarrikadiert sich selbst	380
Die menschlichen Kosten der Gemeinschaft	389
14. Der seiner Kunst beraubte Schauspieler	394
Das Spiel erzeugt die Energie für den öffentlichen Ausdruck	397
Der Narzißmus schwächt diese Energie	406
Die Mobilisierung des Narzißmus und das Auftreten einer neuen Klasse	411
Der Narzißmus ist die protestantische Ethik von heute	418
 Schlußbetrachtung: Die Tyrannei der Intimität	 424
 Anmerkungen	 429
Register	443